

# A1 10 grüne Projekte für Hohen Neuendorf

Antragsteller\*in: Vorstand

## Text

- 1 • Kostenloses WLAN an zentralen Orten wie Rathaus, Schulen, S-Bahnhöfen,  
2 Plätzen
- 3 • Schnelles Internet in allen Stadtteilen (mobil genauso wie kabelgebunden)
- 4 • Ausbau der kommunalen Internetpräsenz zu einem interaktiven  
5 Kommunikationsraum für die Bürgerinnen und Bürger, Übertragung aller  
6 Sitzungen sowie Möglichkeit für online-Diskussionen
- 7 • Städtisches Kultur- und Kunstprogramm
- 8 • Einrichtung einer großen, landschaftlich gut strukturierten,  
9 multifunktionellen bienenfreundlichen und naturnahen Grünanlage am  
10 Wasserturm
- 11 • Ring-Buslinie von Bergfelde über Hohen Neuendorf, Birkenwerder nach  
12 Borgsdorf und zurück
- 13 • Durchgängig gut befahrbare, sichere Radstrecken zwischen allen Stadtteilen  
14 und den Nachbargemeinden Oranienburg, Lehnitz und Birkenwerder, sowie den  
15 Anschluss an das Berliner Radnetz
- 16 • Bau des Südzugangs am S-Bahnhof Hohen Neuendorf
- 17 • Sichere Fahrradabstellanlagen für alle Bahnhöfe
- 18 • Mittelfristig Bau von mindestens 200 energieoptimierten und preiswerten  
19 kommunalen Wohnungen
- 20 • Faire und in der ganzen Stadt einheitliche Kitagebühren
- 21 • Mehr Platz für Kinder in Kita, Hort und Jugendclub
- 22 • Einstellung einer Hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten gemeinsam mit  
23 Birkenwerder
- 24 • Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung von hilfebedürftigen Senioren  
25 bzw. Sicherstellung von einer Palliativversorgung im Ort, z.B. durch die  
26 Förderung entsprechender Unternehmen. Evtl. Bedarfsgerechter Ausbau der  
27 Senioren-Tagespflegeangebote/ambulanten Pflegedienste?(müsste man  
28 natürlich erst Bedarf ermitteln- Übrigens wären die auch bei z.B.

29 Krebskranken 40-Jährigen aktiv.). Barrierefreier Zugang der Senioren u.a.  
30 aus den Senioreneinrichtungen zum Stadtzentrum und dessen Einrichtungen

- 31 • Bessere Gestaltung und Pflege von Grünflächen wie Rotpfuhle, Börnersee und  
32 Hertamoor
- 33 • Entwicklung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes unter Nutzung von  
34 europäischen Fördermitteln und Einbindung der jungen Grünen zur Auch in  
35 Zukunft eine konsequente Umsetzung des Klimaschutzprogramms: Senkung des  
36 Primärenergieverbrauchs der Stadtverwaltung, nachhaltigen  
37 Stadtentwicklung, Förderung der Umweltbildung in den Schulen, Förderung  
38 von Betrieben mit umweltfreundlichem Management, nachhaltigen  
39 Verkehrskonzepten, Reduktion von Emissionen und Immissionen, usw.  
40 Berücksichtigung von Neubau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen  
41 Gebäuden, mehr Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz, Kommunales  
42 Förderprogramm für Solarthermieranlagen und/oder energieoptimierten  
43 Haushaltsgeräten, Aufbau eines Car- und Lastenradsharings in allen  
44 Stadtteilen.
- 45 • Besserer Baumschutz und Ausgleich aller gefälltten Bäume durch  
46 Nachpflanzungen